

PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR

Montag, 13. Juli 2009, 19 Uhr, im Gemeindezentrum Kreuzkirche, Paul-Pfizer-Straße 9

1. Begrüßung

Edith Koschwitz begrüßt die Teilnehmer des Runden Tisches Kultur, bei dem das Schwerpunktthema auf der Kulturnacht am 10. Oktober liegt. Frau Koschwitz dankt außerdem der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde, insbesondere Herrn Pfarrer Reinhard Ziegler, für die Gastfreundschaft, den Runden Tisch dieses Mal in den neuen Räumen aufzunehmen.

Pfarrer Reinhard Ziegler stellt das Gemeindezentrum Kreuzkirche vor, das nahezu zeitgleich mit dem 50jährigen Bestehen der Kreuzkirche an- bzw. umgebaut wurde. Durch die Aufgabe des Gemeindezentrums Herderstraße und des „Martin-Niemöller-Hauses“ konnte der Neubau an der Kreuzkirche finanziert werden und so nach den Plänen des Architekturbüros Riehle & Partner in Ergänzung zu Kreuzkirche und Kindergarten ein kirchliches Zentrum geschaffen werden. Durch die Erweiterungsmöglichkeiten des Kirchenraums ist nun auch eine flexiblere Nutzung, z. B. als Konzertsaal für Kirchen- oder Kammermusik, gegeben. Das Gemeindezentrum versteht sich als offenes Haus für alle Generationen, in dem auch verschiedenste Arten von Veranstaltungen stattfinden. Ein neues, generationsübergreifendes Angebot ist der „offene Freitag“, an dem das Haus für alle Interessierten geöffnet ist und regelmäßig kleinere Aktionen durchgeführt werden. Schließlich macht Pfarrer Ziegler auch auf die Kunst in der Kreuzkirche aufmerksam, insbesondere auf das Natursteinmosaik über der Kirchentür des Bildhauers Wilhelm Pfeifer, die Kreuzigungsgruppe im Altarraum von Ulrich Henn sowie auf den „Polnischen Kreuzweg“ von HAP Grieshaber im Kirchenschiff.

2. Kulturnacht am 10. Oktober 2009

Edith Koschwitz vermittelt einen Überblick über den Stand der Planung hinsichtlich Programm, Öffentlichkeitsarbeit, Lichtkunst und Abwicklung. Insgesamt sind zum aktuellen Zeitpunkt 101 Veranstaltungsorte in 7 Touren vernetzt, mit gewissen Abweichungen gegenüber der ersten Kulturnacht, weil neue Raumkapazitäten erschlossen werden konnten.

Ramona Rath führt zu den Tourenplänen weiter aus, dass die Ausgewogenheit der Programmpunkte in den einzelnen Touren gewährleistet sei, weil in allen Touren alle Sparten vertreten seien. Neu hinzugekommen ist die Markthalle, wo Lichtkunst und Tanz präsentiert werden soll. Im Gebäude von „Raumplan“ wird ebenfalls Lichtkunst geboten sein, im Hallenbad Albstraße eine Lichtinstallation zu einer Vorführung von Synchronschwimmern.

Edith Koschwitz geht kurz auf die Finanzierung durch Sponsoren ein. In diesem Jahr konnte kein Großsponsor gewonnen werden, aber neben dem städtischen Zuschuss steht eine angemessene Basis an kleineren Sponsorenbeiträgen zur Verfügung. Durch verschiedene Sponsoren werden auch die Illuminationsprojekte vom Marktplatz zur Oberen Wässere bis zum Dominohaus ermöglicht. Der Reutlinger General-Anzeiger steht wieder als Medienpartner bereit, allerdings wird es in diesem Jahr keine Sonderbeilage geben, sondern eine integrierte Programmübersicht. Aus diesem Grund wird die Kulturnacht-Organisation ein eigenes Programmheft im Format DIN A 5 quer herausgeben, das teilweise über Anzeigen finanziert werden soll. Für die Werbung wird außerdem ein mobiles Kulturnacht-Logo eingesetzt, eine Postkartenserie ist in Arbeit, ein Teil der Postkarten liegt bereits vor. Auf Wunsch können auch Karten mit eigenen Fotomotiven angefertigt werden. Die Plakate sollen Anfang September gedruckt sein, zu diesem Zeitpunkt startet auch der Kartenvorverkauf. Das Ticket ist, in abgewandelter Form, einheitlich mit einer roten Leuchtdiode ausgestattet. Der Preis beträgt im Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 8 Euro, an der Abendkasse 14 Euro bzw. 10 Euro.

Für Anfang September bittet der Arbeitskreis Kulturnacht um zusätzliche Unterstützung beim Start des Vorverkaufs und eventuell im Kulturnachtbüro.

3. Veranstaltungshinweise

Andreas Vogt informiert kurz über das Themenwochenende „Baden-Württemberg musiziert“ der Heimattage vom 24. bis 26. Juli mit der Rock Symphonie im Kreuzeiche-Stadion.

Karin Zäh weist auf den neigschmeckt.-Markt hin, der am 19. Juli zum fünften Mal in Reutlingen stattfindet.

Veronika Lenzing teilt mit, am 18. Juli sei der Start der Leseweche im Garten des Heimatmuseums.

Anne Rossipaul macht auf die aktuelle Ausstellung von Renate Scherg in der Produzentengalerie Pupille aufmerksam, außerdem auf die Folgeausstellung der Prager Künstlerin Zdena Marschalova, die am 7. August eröffnet wird.

7. Terminierung des nächsten Runden Tisches Kultur

Der nächste Runde Tisch Kultur trifft sich am

Montag, 16. November 2009, um 19 Uhr.

Der Veranstaltungsort wird mit der Einladung bzw. auf der Homepage der Stadt Reutlingen im Veranstaltungskalender bekannt gegeben (www.reutlingen.de).

gez. M. Fausel (Protokollantin)